

# Chronik Segelsaison 2011

316 Mitglieder

1. Vorsitzender:	Gerold Bergen
2. Vorsitzender:	Peter Hirblinger
Kassier:	Rudi Grichtmaier
Schriftführerin:	Doris Seifarth
Sportwart:	Andy Ostermaier
Jugendwart:	Todd Martin
Jugendwart Stellvertreter:	Christian Inninger
Hafenwart:	Sepp Gelder

Umweltschutz-Beauftragter: Peter Wernsdorfer

## **Club – Veranstaltungen:**

Hauptversammlung	26.03.2011
Ski – Urlaub (Südtirol, St. Virgil, Kronplatz)	16.-20.01.2011
1. Segler – Hock Herr Nietzsche-Roy (kein Clubmitglied): „Erlebnisse eines Segeltörns rund um die Welt“	12.02.2011
2. Segler – Hock Lockerer Zusammensein, ohne Vortrag	12.03.2011
Jugendhauptversammlung	05.02.2011
Frühlingsflohmarkt	09.04.2011
Opti – Woche	20.-24.06.2011
Sommernachtsfest	23.07.2011
Bernauer Ferientag am BSCF	05.08.2011
Saisonabschlussfeier und Weihnachtsfeier in der Schloßwirtschaft Wildenwart	26.11.2011

## Regatten im BSCF:

Ansegeln	07.05.2011
29er Alpenland Trophy	21.-22.05.2011
Bernauer Up-and-Down	28.05.2011
Bernauer Europe - und Opti - Regatta	28.-29.05.2011
Rund um ´d Ins`In – Regatta	02.07.2011
Kreuz und Quer - Regatta	23.07.2011
Freundschaftsregatta	27.08.2011
Absegeln	01.10.2011

### Clubmeisterschaft

Aus folgenden 4 Regatten wird der Clubmeister ermittelt:

Bernauer Up-and-Down  
Rund um ´d Ins`In - Regatta  
Kreuz und Quer - Regatta  
Freundschaftsregatta

**Clubmeister der Jollen** in dieser Segelsaison ist Heinz Rösler.

**Clubmeister der Kielboote** in dieser Segelsaison ist Gerhard Inninger.

Die Ehre der **roten Laterne** bei den Kielbooten gebührt Sigi Fauth.  
Entsprechend wird bei den Jollen Carsten Albrecht mit einem **Teelicht** geehrt.

Den **Pokal der Fahrtensegler** erhält in dieser Saison Dr. Peter Schuppenies.

Das **Ansegeln** findet in diesem Jahr wieder als Regatta statt, mit Wertung. Das **Absegeln** fällt leider witterungsbedingt komplett aus.

## Allgemeines Clubleben:

Leider müssen wir uns auch in diesem Jahr von Clubmitgliedern verabschieden:

### IN MEMORIAM



In lieber Erinnerung  
an

Armin Wanner

\* 16. Januar 1930

† 6. Juli 2011

Hat der Tod uns auch geschieden,  
Unsere Liebe schied er nicht.  
Teurer Vater ruh' in Frieden,  
In unserer Liebe stirbt er nicht.  
Wir hoffen auf ein Wiederseh'n,  
Vereint mit Dir in Himmelshöh'n.



O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Armin Wanner gehörte zu den Männern der ersten Stunde. Von Anfang an war Armin ein Mitglied, das auf sein geliebtes Segeln verzichtet hat, wenn es im Club galt, Arbeit zu verrichten. „Armin kannst du mir mal helfen“, schon war er hier und half, entweder im Club, oder einem anderen Clubmitglied, wenn dieser Hilfe benötigte.

Anfangs hatte er und seine Frau Hilde mit den zwei Kindern, Angelika und Helmut, den kleinen Klepper Treveller, der bald von der neuen Dufour 27 abgelöst wurde. Mit diesem Boot unternahm er eine schöne Reise in die dalmatinische Inselwelt 1978. Später zog es ihn nach Mallorca, wo er ein größeres Boot hatte, ohne dabei aber den Chiemsee und den Club zu vergessen.

Auch als er schon sehr krank war, kam er immer wieder zum See um die alten Freunde zu treffen.

Mit ihm ist ein guter Freund und großer Helfer des Vereins gegangen.

## **IN MEMORIAM**

*Im stillen Gedenken an*



*Hildegard Einsiedler*

*\* 30. Juli 1935 † 12. Mai 2011*

Hilde Einsiedler ist im Jahr 1994 dem BSCF beigetreten und im Alter von 76 Jahren am 12.05.2011 verstorben. Neben Golf, Tennis und Skifahren war das Segeln eine weitere sportliche Aktivität in ihrem Leben. Zusammen mit ihrem Ehemann Hans segelte das Ehepaar zunächst einen FD und später ein H-Boot. Oft hat sie sich bei Clubveranstaltungen aktiv als Helferin beteiligt und sich im Übrigen in der Gemeinschaft am „Sonnenbankl“ sehr wohl gefühlt.

## IN MEMORIAM

### Franz Gangkofer

\* 25. Mai 1938

† 14. November 2011

✻

„Für jetzt bleiben  
Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;  
doch am größten unter ihnen  
ist die Liebe“.

Kor. 13,13



---

Druck: Bestattungen Georg HARTL Prien - Rosenheim

Franz Gangkofer war zeit seines Lebens ein leidenschaftlicher Segler, der in früheren Jahren mit seinem Boot in Seebruck beheimatet war. Nachdem er seinen Wohnsitz von Eggenfelden nach Aschau und dann nach Bernau verlegte, trat er im Jahr 2001 dem BSCF bei. In den letzten Jahren segelten er und seine Frau Irmtraut bei jeder Gelegenheit mit seiner Vilante und engagierte sich im Verein vor allem für alle anstehenden handwerklichen Arbeiten. Dabei scheute er weder Kosten noch Mühen. Leider ist Franz Gangkofer, der auch ein begeisterter Skifahrer war und noch viele Pläne hatte, viel zu früh und ganz plötzlich am 14.11.2011 im Alter von 73 Jahren verstorben.

2011 spielt das **Wetter** den Veranstaltungen im BSCF zum Teil übel mit. Nicht alle vom BSCF ausgetragenen Regatten können stattfinden. Die Kinder der Optiwoche müssen mit Hagel und Sturm kämpfen, aber alle Teilnehmer schaffen es sicher an Land, Boote und Clubgelände überstehen den Sturm ohne größeren Schaden zu nehmen.

Insgesamt werden in dieser Saison mehr Teilnehmer bei **Regatten** gezählt, als im vergangenen Jahr, trotz zum Teil sehr gemischten Wetterverhältnissen. Aufgrund des Wetters werden aber insgesamt nur 4 BSCF-Regatten durchgeführt.

Im Wertungssystem zur Ermittlung des Clubmeisters wird 2011 eine Änderung vorgenommen: Nur 2 Regatten von gesamt 4 Regatten müssen gesegelt sein, um in die Wertung zum Clubmeister aufgenommen zu werden. Da die Clubmeisterschaft nur aus 4 Regatten besteht, hat sich das traditionelle Wertungssystem dieses Jahr nicht bewährt (Teilnahme an mindestens 3 Regatten von 4 zählenden Regatten).

Heinz Rösler und Sepp Seiser lassen die Idee der „Freitag-Abend-Regatta“ wieder aufleben. Jeden Freitagabend, an dem das Wetter mitspielt können sich Clubmitglieder, die Spaß am Regatta segeln haben, am BSCF zu einem „Steg-Race“ treffen. Die Regatta wird locker und unbürokratisch organisiert und mit einem geselligen Beisammensein am Clubgelände beendet. In diesem Jahr gibt es eine rege Beteiligung, bis zu 17 Teilnehmer werden gezählt.

Seit diesem Winter darf das **Clubgelände als Winterlager** genutzt werden, gegen eine Gebühr, im Zeitraum vom 01. November bis 31. März.

Ab 2012 wird eine **Stromgebühr** erhoben für alle Segelboote, die einen Elektromotor (Hilfsmotor) verwenden und diesen am Steg über clubeigenen Strom laden.

Um den **Bau eines Clubhauses** wird weiter mit der Gemeinde Bernau gerungen. Um die neuesten Entwicklungen für die Clubmitglieder transparent zu machen, findet dieses Jahr die Saisonabschlussfeier im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung statt. Der Bauplan des Clubheims wird präsentiert. Die geschätzten Baukosten, Zuschüsse und Finanzierungsmöglichkeiten werden dargelegt als auch die Unterhaltskosten für das Gebäude.

Auch wird noch einmal darüber diskutiert, ob ein Clubheim von den Mitgliedern wirklich gewünscht wird. Ein Teil der Mitglieder ist für den Bau, aber es bestehen kontroverse Meinungen über die Notwendigkeit eines Clubhauses.

Die Jugend des BSCF spricht sich ausdrücklich für den Bau eines Clubheims aus. Die Jugendsprecher Julia Sauer und Thomas Martin erläutern in einem eigenen Vortrag die intensive Jugendarbeit im BSCF, die eine starke Außenwirkung für den Verein bietet. Sie stellen die daraus resultierenden Wünsche und Dringlichkeit für ein Clubhaus dar (für hochwertige Regatten fehlt die notwendige Infrastruktur, Trainingsveranstaltungen bei schlechtem Wetter nur erschwert durchführbar, etc.).

Der Wunsch, ein Clubhaus zu haben, besteht im Grunde bereits seit Gründung des BSCF. Aufgrund der unsicheren Eigentumsverhältnisse des Geländes und Einwänden der Gemeinde Bernau, wird der Plan ein Clubhaus zu bauen immer wieder verschoben. Mit der Klärung der Eigentumsverhältnisse und der Unterzeichnung eines 25-jährigen Pachtvertrages, werden 2011 erneut die Planungen zum Clubheim-Bau wieder aufgegriffen. Diese münden schließlich Ende des Jahres in einer schriftlichen Genehmigung des Bauantrags seitens der Gemeinde, die Genehmigung des Landratsamts ist noch ausständig.

Allerdings ist es der Wunsch des BSCF, den Pachtvertrag im Zuge des möglichen Baus zu ändern. 25 Jahre reichen für eine derartige Finanzierung nicht mehr aus.

Geringfügige Kompromisse werden eingegangen bezüglich der Lage des Gebäudes, der vorübergehenden Abtretung eines Lagerraums für den Hafenvorplatz der Gemeinde und die Errichtung einer barrierefreien und behindertengerechten Toilette im Erdgeschoss.

## Impressionen aus dem Clubleben:



Ehrungen, Ehrungen und noch mal Ehrungen:

